

# Impuls-Blatt alternative Sportstätten für Gesundheitssportangebote

Gesundheitssport ist **anders** und muss daher auch nicht zwingend in geschaffener Sportinfrastruktur stattfinden. Daher dürfen die Hallen und Säle für Gesundheitssport ebenfalls **anders** sein.

Wir wollen Ihnen einen Denkanstoß geben, **wo** Gesundheitssport in vielen Fällen durchgeführt werden kann. Mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten wird Ihren Gemeindebürger\*innen der Zugang zu Einheiten mit gesundheitsförderlicher Bewegung ermöglicht und erleichtert.

## Was wir bereits über alternative Sportstätten für Gesundheitssportangebote wissen:

- Die Räumlichkeit sollte groß genug für eine Gruppe von 7-12 Personen sein - freies Bewegen sollte für alle Teilnehmer\*innen (gleichzeitig) möglich sein
- Indoor/überdacht und in den Wintermonaten beheizt
- Eine Toilette sollte für die Teilnehmer\*innen frei zugänglich sein
- Parkplätze nahe der Lokalität wären von Vorteil, sind aber **kein** Muss
- Umkleiden und Duschen müssen ebenfalls **nicht** zwingend vorhanden sein – der Großteil der Teilnehmer\*innen von Gesundheitssportangeboten kommt ohnehin schon in Sportbekleidung zur Einheit

## Wo könnte sich so eine Räumlichkeit in Ihrer Gemeinde befinden? Unterhalb finden Sie Denkanstöße zum Abhaken ✓:

Gemeindeamt	Veranstaltungszentrum
Halle/ Saal in Eigentum der Gemeinde oder im privaten Eigentum	Jugendtreff
„Stadl“/ ehemalige landwirtschaftliche Gebäude	Gesundheitseinrichtungen (Kur, Reha, Ambulatorium, Arztpraxis, Physiotherapeut, Sportwissenschaftler, ...)
Indoor-Spielplatz	Geschäftslokale nach Ladenschluss
Altersheim/ Seniorenheim	Feuerwehr / Polizei / Rettung
Schule	Kirche/ Pfarre
Kindergarten	Hallenbad
Tagesheim	Sozialheime
Kino	Musikheim
Restaurant / Gasthaus – „Stubn“	Theater
Museum	Industriegelände/ Messegelände
Club/ Disco	Leerstehende Immobilie
Campingplatz	Hotels/ Herbergen

– PROJEKTRÄGER –



PROJEKTPARTNER

GEFÖRDERT AUS MITTEL